



Im Mittelpunkt des Auftritts des Blasorchesters Holger Mück in der Stadtpfarrkirche standen weihnachtliche Weisen und Egerländer Blasmusik. Foto: thi

# In weihnachtlicher Stimmung

Blasmusikkonzert in der Stadtpfarrkirche mit dem Orchester Holger Mück

## LICHTENFELS

Freunde der Blasmusik kamen am vergangenen Sonntag bei einem Weihnachtskonzert des Orchesters Holger Mück voll auf ihre Kosten. Und, dass es viele Anhänger dieser Musikrichtung gibt, zeigte die voll besetzte Stadtpfarrkirche.

Stadtpfarrer Roland Neher, der sich sicher öfters so eine übervolle Kirche wünschte, freute sich nicht nur über den guten Besuch, sondern begrüßte auch die Blaskapelle sehr herzlich. Schließlich hat er den Werdegang des Orchesterleiters Holger Mück als langjähriger Pfarrer von Buchbach (1989 bis 2006) über viele Jahre miterlebt. Dieser spielte zunächst in der Jugendblaskapelle Buchbach, ehe er Leiter der Blaskapelle Buchbach wurde.

Im Jahr 2004 gründete der Frankenwälder schließlich sein eigenes Orchester. Für das Kirchenkonzert suchte der Orchesterleiter bewusst weiche, sanfte Klänge aus, was schon mit dem ersten Titel, dem Walzer „Böhmisches Gold“ zum Ausdruck kam. Den feierlichen Charakter des

Ave Maria, des Lobliedes auf die Gottesmutter, untermalte noch Christian Stenglein als Solist mit seinem Flügelhorn.

Sandra Mück, die Ehefrau des Orchesterleiters, die mit überleitenden Worten durch das Programm führte, überzeugte auch mit Gesangsauftritten sowohl als Solistin mit dem getragenen Lied „Die Rose“ als auch später mit mehreren Duetten mit René Gärtner. Flotter ging es weiter mit dem schnellen Galopp der Petersburger Schlittenfahrt. Dabei konnte man beobachten wie oft mit einfachen Instrumenten Geräusche imitiert werden können. Das feste Zuschlagen einer Holzklappe hörte sich beispielsweise wie Peitschenknall an.

Der große Block von Weihnachtsliedern wurde mit dem wunderschönen Song „White Christmas“, einem der bekanntesten Weihnachtslieder überhaupt, eingeleitet. Ob Jung oder Alt, jeder träumt doch ein bisschen von einer weißen Weihnacht. Sehr schön wechselten die einzelnen Instrumente einander ab, insbesondere die Trompeten mit dem Solisten Roberto Kämpf und Posaunen traten hervor. Die Folge von etwa zehn

weihnachtlichen Liedern schloss schließlich das festliche „Oh du Fröhliche“ ab.

Von Jugend an begeisterte sich Holger Mück für die Egerländer und Böhmisches Blasmusik. Deshalb war auch der abschließende Teil dieser Stilrichtung gewidmet, die einst Ernst Mosch so bekannt und beliebt machte. Nach einer Polka sangen Sandra Mück und René Gärtner mit Orchesterunterstützung den Mosch-Klassiker „Rauschende Birken“.

Auch ein Ausflug in die Welt des Musicals wurde gemacht. Ebenfalls mit Orchesterbegleitung sang Sandra Mück das Lied der Elisabeth aus dem Musical „Elisabeth“ von Michael Kunze, das die Lebensgeschichte der Kaiserin Elisabeth (Sissi) beschreibt.

Mit dem bekannten Hit von José Feliciano „Feliz Navidad“ übermittelten Sandra Mück und Ute Grebner Weihnachtsgrüße auf Spanisch. Schließlich setzte das Orchester Holger Mück mit dem bewegenden Lied „Amazing Grace“ den Schlusspunkt unter ein Konzert, das die Besucher in eine weihnachtliche Stimmung versetzte und nicht nur die Blasmusikfreunde begeisterte. -thi-